

### Geschlossene Aufgaben

Gibt eine Aufgabe im Anschluss an eine Information nicht nur eine Frage, sondern auch Antwortmöglichkeiten vor, so handelt es sich um eine geschlossene Aufgabe.

Beispiele dafür sind:

- Richtig-Falsch-Antworten: Entscheidungsaufgaben lassen nur eine Antwort von zwei vorgegebenen als richtige Antwort gelten.
- Multiple-Choice-Aufgaben: Es werden Mehrfachantworten angeboten.
- Lückentexte mit Antwortvorgaben: Eine oder mehrere Lösungen werden vorgegeben, die eine korrekte Zuordnung verlangen.
- Frage- und Aufgabenstellungen, die nur eine Lösung zulassen.

### Halboffene Aufgaben

Eine halboffene Aufgabe gibt den Schülerinnen und Schülern eine Information mit einer anschließenden Frage. Es werden jedoch keine Antwortmöglichkeiten vorgegeben. Die Schülerinnen und Schüler haben den Auftrag, eigene Lösungen zu finden und sie zu präsentieren. Der Umfang der Antwort ist nicht vorgegeben und kann Wörter, Sätze und sogar zusammenhängende Texte enthalten. Die konkrete Aufgabenformulierung gibt dabei schon mögliche Wege zum Finden der Lösung vor. Die Aufgabenform kann möglicherweise dazu anleiten,

- einem Text Informationen zu entnehmen,
- diese Informationen zu ordnen,
- zusammenzustellen,
- zu vergleichen,
- zusammenzufassen usw..

### Offene Aufgaben

Offene Aufgabenstellungen trainieren und testen vernetzte Kompetenzen aus in der Regel verschiedenen Wissensgebieten. Sie erfordern kreatives, selbstständiges und selbstorganisiertes Denken, das im Vorfeld entwickelt wird. Auch das selbstständige Recherchieren, Finden von Informationen und ihre Einarbeitung sind Teile eines Lösungsweges oder von Lösungswegen.

Offene Aufgabenstellungen sind losgelöst von den Merkmalen geschlossener und halboffener Aufgaben. In der Regel bekommen die Schülerinnen und Schüler lediglich eine Information. Dabei werden keine Antwortmöglichkeiten angedeutet und es werden auch keine bestimmten Antworten erwartet.

Bei offenen Aufgaben wird je nach Aufgabenstellung zwischen zwei verschiedenen Aufgabentypen unterschieden:

- Aufgaben, bei denen es mehrere Lösungen und Lösungswege gibt, die auf vielfältige Art und Weise individuell gefunden werden.
- Aufgaben, bei denen keine Werte vorgegeben sind. Mögliche Werte werden von den Schülerinnen und Schülern vermutet, geschätzt oder recherchiert.

### Offene Aufgaben

Die aktuelle Diskussion der Differenzierung, die sich in der Regel auf die drei Stufen Grundniveau (G), mittleres Niveau (M) und erweitertes Niveau (E) beziehen, wird bei dieser Aufgabenform natürlich und an den Kindern orientiert erreicht. Jede und jeder Lernende löst die Aufgaben nach individuellem Leistungsvermögen und Lerntempo. Jeder sucht sich eigene Hilfsmittel und arbeitet auf teilweise unterschiedlichem Niveau an der gleichen Aufgabe. Es ergibt sich nicht nur eine qualitative, sondern auch eine quantitative Differenzierung. Das heißt, dass leistungsstärkere Kinder mehrere Lösungswege und Bearbeitungsformen finden können, weniger starke nur wenige oder einen. Die individuelle Leistungsfähigkeit wird auf dem natürlichen Weg des vernetzten Denkens und Arbeitens erreicht, wobei das individuelle Niveau für diese Entwicklung sorgt.

**Es ist wichtig, an dieser Stelle noch einmal darauf hinzuweisen, dass Lernen mit offenen Aufgabenformen nicht ohne Übung und systematisches Vorbereiten zum Erfolg führen kann.**

Ein bewusster Hinweis auf das Finden und Unterscheiden von leichten und schweren Aufgaben im vorbereitenden Unterricht kann einer Konzentration auf die Beschränkung von minimalen Anforderungen vorbeugen. Reflexion und Begründung sind in diesem Zusammenhang wichtige Instrumente zu individuellen Leistungssteigerungen.

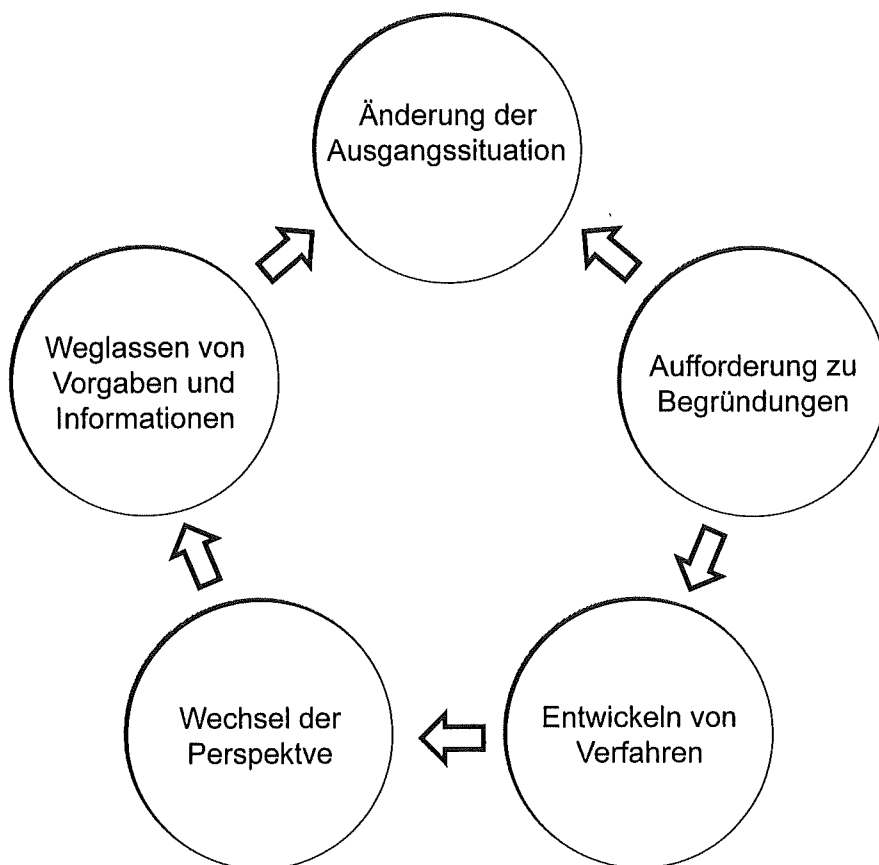


### 3 Aufgaben öffnen

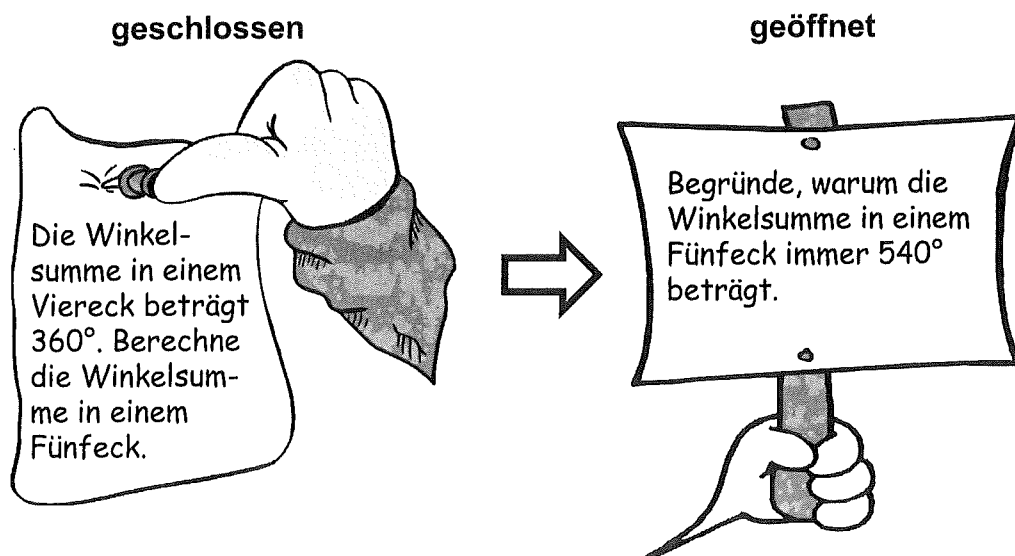
#### Techniken zum Öffnen von Aufgaben

Offene Aufgabenstellungen sind in den aktuellen Lehrwerken und Unterrichtsmaterialien eher weniger bis selten zu finden. Es ist bei den meisten geschlossenen Aufgaben möglich, die Vorgabe durch leichte Änderungen offen zu formulieren.

Techniken zum Öffnen von Aufgaben könnten zum Beispiel sein:



Beispiele für geöffnete Aufgaben:



### 3 Aufgaben öffnen

#### Techniken zum Öffnen von Aufgaben

geschlossen



geöffnet



geschlossen



geöffnet



### 3 Aufgaben öffnen

#### Techniken zum Öffnen von Aufgaben

geschlossen



geöffnet



geschlossen



geöffnet



### 3 Aufgaben öffnen

#### Techniken zum Öffnen von Aufgaben

geschlossen



geöffnet



geschlossen



geöffnet



## 4 In 6 Schritten zum Umgang mit offenen Aufgaben

### Methodisch-didaktische Hinweise

Ein Umgang mit Offenheit in den Aufgabenstellungen muss für eine erfolgreiche Bewältigung von vielen Kindern und auch von vielen Lehrpersonen erst geübt werden. Je nach Inhalt der Aufgabenstellung ergibt sich ein einfacher und schneller Lösungsweg oder ein wie in den folgenden Schritten dargestellter umfangreicher und ausführlicher Weg der Erarbeitung.

Die folgenden 6 Schritte beschreiben einen organisierten und methodischen Weg, einen erfolgreichen Umgang mit offenen Aufgaben anzubahnen und umzusetzen. Umfang und Intensität der vorgeschlagenen Schritte sind individuell regelbar und hängen ab von der Zusammensetzung und den Vorerfahrungen in der Gruppe. Ausgangslage in der hier gegebenen Situation ist der Erstkontakt mit dieser Form der Aufgabenstellung.

Die folgenden Überlegungen sind als methodisch-didaktische Hinweise für die Lehrpersonen gedacht und zeigen mögliche Lösungen und Lösungswege der Arbeitsgruppen auf. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten selbstorganisiert – es sollten alle Lösungen und Wege zugelassen werden. Die Auswahl der Vorschläge ist abhängig von der Aufgabenstellung und vom Fach. Zeitliche Vorgaben zur Bearbeitung der einzelnen Schritte werden individuell gegeben.

#### **Schritt 1:** Sammeln

Nach der Viereckenmethode<sup>2</sup> werden Flipbögen mit je einem Bild einer Situation in je einer Ecke des Klassenraumes ausgelegt. Die Schülerinnen erhalten die Aufgabe, zur gegebenen Bildsituation Fragestellungen / Überlegungen / ... auf das Papier zu schreiben. Die Gruppen wechseln nach einer zeitlichen Vorgabe im Uhrzeigersinn und ergänzen das zu bearbeitende Papier.

#### 1. Lieblingssessen kochen



(Vorschläge Fachzuordnung:  
HTW, Biologie, Sozialkunde, Ethik ...)

#### 2. Frankreich – die Spielorte der Fußball-EM 2016



(Vorschläge Fachzuordnung: Mathema-  
tik, Sport, Geografie ...)

<sup>2</sup> Ebda. S. 33 ff

## Methodisch-didaktische Hinweise

## 3. Valentinstag - ein romantischer Tag



(Vorschläge Fachzuordnung:  
Sozialkunde, Ethik, Religion ...)

## 4. Menschen in Not



(Vorschläge Fachzuordnung:  
Sozialkunde, Ethik, Religion ...)

Die Ergebnisse werden an die Tafel gehängt, die notierten Fragestellungen werden unter dem Aspekt „Möglichkeiten im Unterricht“ diskutiert.

Die nächsten Schritte werden am Beispiel „Fußballeuropameisterschaft 2016“ ausgeführt.

Frankreich - die Spielorte der  
Fußball-EM 2016

10. Juni – 10. Juli  
**2016**

10 Stadien, Eintrittskarten, 24  
Mannschaften, Kultur, Paris, Lille,  
Lens, St. Etienne, Toulouse, Niz-  
za, Bordeaux, Marseille, Saint-  
Denis, Lyon, Sicherheitsrisiken ...

**Schritt 2:** Entscheiden

Folgende Formulierungen können auf  
dem Flippapier notiert sein:

Geografie & Kultur

Sicherheit

Stadien & Zuschauer

Eintrittskarten

## 4 In 6 Schritten zum Umgang mit offenen Aufgaben

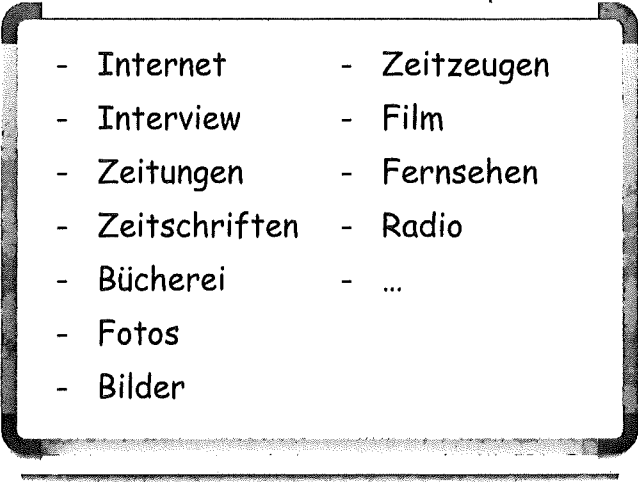
### Methodisch-didaktische Hinweise

Je nach Zielsetzungen und inhaltlicher Planung werden die vier Themen oder ein Einzelthema in Gruppen erarbeitet.

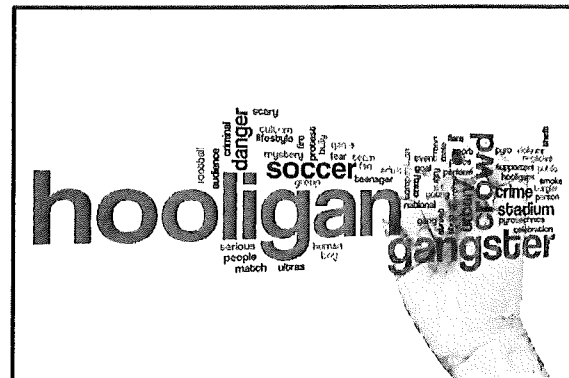
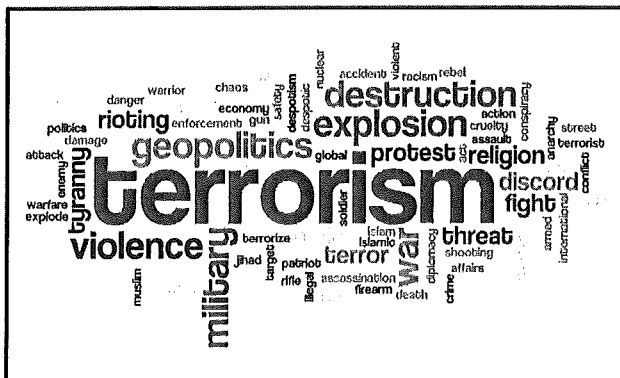
Der nächste Schritt wird am o.g. Thema „Sicherheit“ ausgeführt.

#### Schritt 3: Recherchieren

In der Großgruppe werden Möglichkeiten der Recherche genannt und an der Tafel gesammelt.

- 
- Internet
  - Interview
  - Zeitungen
  - Zeitschriften
  - Bücherei
  - Fotos
  - Bilder
  - Zeitzeugen
  - Film
  - Fernsehen
  - Radio
  - ...

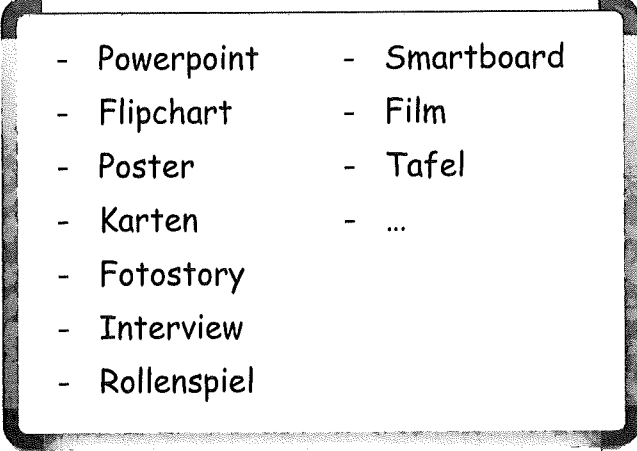
Die Ereignisse beim Fußballländerspiel Frankreich – Deutschland am 13. November 2015 und bei den regelmäßigen Krawallen rund um Fußballspiele der deutschen und internationalen Fußballligen zeigen die Wichtigkeit der Sicherheitsüberlegungen nicht nur bei Sportereignissen auf. Auch im Bereich Fußball konzentriert sich das Thema Sicherheit auf zwei Zentralbegriffe:



**Methodisch-didaktische Hinweise****Schritt 4:** Gestalten

Aus der Recherche und der damit verbundenen Informationsbeschaffung ergibt sich die Frage nach der Gestaltung und Visualisierung mit Blick auf den nächsten Schritt der Präsentation. Bei wenig erfahrenen Gruppen können an dieser Stelle Möglichkeiten der Gestaltung gesammelt werden.

Möglicher Tafelanschrieb:

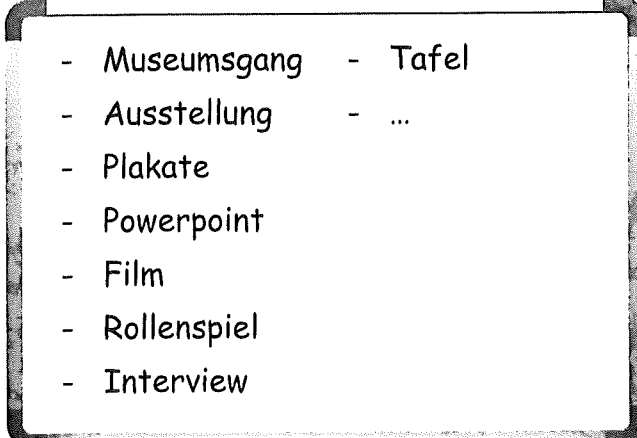
- 
- |               |              |
|---------------|--------------|
| - Powerpoint  | - Smartboard |
| - Flipchart   | - Film       |
| - Poster      | - Tafel      |
| - Karten      | - ...        |
| - Fotostory   |              |
| - Interview   |              |
| - Rollenspiel |              |

Eine Kombination der Gestaltungsformen ist jederzeit denkbar.

**Schritt 5:** Präsentieren

Die Präsentationsformen sind abhängig von der Aufgabenstellung. Je nach Erfahrung der Gruppe empfiehlt sich an dieser Stelle ebenfalls eine Sammlung von Möglichkeiten einer Präsentation an der Tafel.

Möglicher Tafelanschrieb:

- 
- |               |         |
|---------------|---------|
| - Museumsgang | - Tafel |
| - Ausstellung | - ...   |
| - Plakate     |         |
| - Powerpoint  |         |
| - Film        |         |
| - Rollenspiel |         |
| - Interview   |         |

## 4 In 6 Schritten zum Umgang mit offenen Aufgaben

### Bewertungsbogen

Nach der Präsentation der Gruppe tragen die Beobachter ihre Bewertung in den Bogen ein: Je höher die Punktzahl, desto besser die Bewertung. Die Ergebnisse werden von der Lehrperson bei der Benotung berücksichtigt.

Gruppe: ..... Thema: .....

#### 1 Auftreten

|                                                          |   |   |   |   |
|----------------------------------------------------------|---|---|---|---|
| 1.1 ... wenden sich beim Sprechen an die Klasse.         | 0 | 1 | 2 | 3 |
| 1.2 ... stehen sicher und ruhig vor der Klasse.          | 0 | 1 | 2 | 3 |
| 1.3 ... sind sich einig.                                 | 0 | 1 | 2 | 3 |
| 1.4 ... sprechen klar, deutlich und verständlich.        | 0 | 1 | 2 | 3 |
| 1.5 ... sind freundlich und zeigen manchmal ein Lächeln. | 0 | 1 | 2 | 3 |

Summe der angekreuzten Werte: \_\_\_\_\_

#### 2 Gestaltung

|                                                    |   |   |   |   |
|----------------------------------------------------|---|---|---|---|
| 2.1 ... verständliche und klare Struktur.          | 0 | 1 | 2 | 3 |
| 2.2 ... abwechslungsreiche Bilder und Zeichnungen. | 0 | 1 | 2 | 3 |
| 2.3 ... gut leserliche Schrift.                    | 0 | 1 | 2 | 3 |
| 2.4 ... eine zum Thema passende Gestaltung.        | 0 | 1 | 2 | 3 |
| 2.5 ... gute Aufteilung.                           | 0 | 1 | 2 | 3 |

Summe der angekreuzten Werte: \_\_\_\_\_

#### 3 Inhalt

|                                                      |   |   |   |   |
|------------------------------------------------------|---|---|---|---|
| 3.1 ... ausführlich.                                 | 0 | 1 | 2 | 3 |
| 3.2 ... übersichtlich.                               | 0 | 1 | 2 | 3 |
| 3.3 ... verständlich.                                | 0 | 1 | 2 | 3 |
| 3.4 ... die wesentlichen Punkte sind berücksichtigt. | 0 | 1 | 2 | 3 |
| 3.5 ... fühle mich gut informiert.                   | 0 | 1 | 2 | 3 |

Summe der angekreuzten Werte: \_\_\_\_\_

Gesamtpunktzahl: \_\_\_\_\_

## Ziele offener Aufgabenstellungen:

- ☐ vernetztes Denken entwickeln
- ☐ eigene Lösungswege finden
- ☐ eigenes Lerntempo bestimmen
- ☐ selbstorganisiert lernen
- ☐ recherchieren
- ☐ präsentieren
- ☐ im Team lernen
- ☐ Selbstbewusstsein entwickeln
- ☐ bei individuellem Niveau lernen

## Beispiele

## Lehrer-Info

## Methodisch-didaktische Überlegungen

- **Mathematik 1 „In der Kletterhalle“ (KI. 6-7, S. 20)**  
Als mögliche Inhalte können sich Flächeninhalt, geometrische Flächen/Körper, Längen, Umfang und Zeit ergeben.
- **Mathematik 2 „Im Zoo“ (KI. 4-5, S. 21)**  
Als mögliche Inhalte können sich Rechnen mit Geld & Zeit ergeben.
- **Deutsch 1 „Deutsch als Fremdsprache“ (KI. 7-10, S. 22)**  
Ziele sind ein empathischer Umgang mit Mitschülern mit Migrantenhintergrund und ein bewusster Umgang mit Grundstrukturen der Muttersprache.
- **Deutsch 2 „Kleider machen Leute“ (KI. 6-9, S. 23)**  
Das Thema kann z.B. vor einer möglichen Erarbeitung der entsprechenden Lektüre umgesetzt werden.
- **Deutsch 3 „Mein Traumberuf“ (KI. 5-7, S. 24)**  
Eine erste Auseinandersetzung mit der eigenen Berufsfindung kann auf diesem Weg stattfinden.
- **Englisch „English you need in your holidays“ (KI. 6-10, S. 25)**  
Ziel ist die Zusammenfassung von einfachen Sprachmustern und Grundvokabular zum touristischen Aufenthalt in einem englischsprachigen Land.
- **Ethik „Wie ich mir mein Leben vorstelle“ (KI. 3-10, S. 26)**  
Eine erste Auseinandersetzung mit Wertvorstellungen und Erwartungen an die eigene Lebensgestaltung wird angeregt.
- **Gesundheit & Ernährung „Lebensmotto fit & gesund“ (KI. 7-10, S. 27)**  
Ziel ist eine kritische und realistische Auseinandersetzung mit einer gesunden Lebensführung.
- **Wirtschaft „Rechnungen bezahlen“ (KI. 7-10, S. 28)**  
Möglichkeiten von bargeldlosem Zahlungsverkehr und weiteren Möglichkeit zu bezahlen werden dargestellt.
- **Politik & Gesellschaft „Die Heimat verlassen“ (KI. 6-10, S. 29)**  
Gründe und Beweggründe, warum Menschen ihre Heimat verlassen, werden zusammengestellt.
- **Biologie „Haustier Katze“ (KI. 3-5, S. 30)**  
Verhaltensweisen und Lebensgewohnheiten der Katze werden erarbeitet und dargestellt.
- **Geografie „Mein Bundesland“ (KI. 5-10, S. 31)**  
Wichtige Städte, Landschaft, Flüsse, Gebirge, Sehenswürdigkeiten und/oder die politische Struktur werden vorgestellt.
- **Musik „Musikalischer Morgen“ (KI. 4-10, S. 32)**  
Die vielfältigen Formen von Musik und musikalischen Erscheinungen und Vorgängen, die ein Morgen bietet, werden erkannt und dargestellt.

## Beispiele

## Mathematik 1 „In der Kletterhalle“ (Kl. 6-7)

„Schaut euch die  
Illustration an!  
Entwickelt mathematische  
Aufgaben aus der  
Zeichnung.“

